



Eingang: 22.01.2009, 11.25 Uhr

E 73

Frankfurt, den 5. Dezember 2008

Etat-Antrag der SPD-Fraktion im Römer

Produktbereich: 21 Kultur

Produktgruppe: 21.01 Kulturelle Dienstleistungen und Projekte

Konzeptförderung für freie Tanz- und Theatergruppen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat richtet einen Fond „Konzeptförderung“ ein, aus dem Produktionen von freien Tanz- und Theatergruppen über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren gefördert werden können. Dazu sind die Mittel der Allgemeinen Theaterförderung

von 450.000 €
um 100.000 €
auf 550.000 €

zu erhöhen. Der Magistrat erarbeitet außerdem entsprechende Förderrichtlinien und legt diese der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vor.

Begründung:

Freie Tanz- und Theatergruppen, die keine institutionelle Förderung bekommen, können Fördermittel für Projekte und Produktionen beim Fonds Darstellender Künste e.V. – einem Förderverein der Kulturstiftung des Bundes – beantragen. Für Projekt- und Konzeptförderung stellt der Fonds jährlich 1 Mio. € Bundesmittel bereit. Für ihre Projektanträge brauchen die freien Gruppen aber feste Förderzusagen von Stadt oder Land. Der Termin zur Einreichung der Unterlagen liegt sehr früh: Am 1.8. für die Saison November bis April, am 1.2. für die Saison Mai bis Oktober.

Eine entsprechende Förderzusage vom Kulturred der Stadt Frankfurt bekommen sie jedoch nicht: Im August verweist man darauf, dass für das kommende Haushaltjahr noch keine Entscheidungen möglich sind. Im Januar ist der Haushalt zumeist noch nicht verabschiedet. Das führt dazu, dass Frankfurter Künstler, die keine institutionelle Festförderung bekommen, nicht die notwendigen Voraussetzungen für eine Förderung durch diesen Fonds erfüllen und somit kein Geld beantragen können.

K - StR Prof. Dr. Felix Semmelroth

Ein weiteres Förderprogramm des Bundes ist die Konzeptförderung (drei Jahre Förderung für ein mehrteiliges Projekt oder zusammenhängende Projekte). Hier ist die Beantragung derzeit ebenfalls nicht möglich: Wer von seiner Kommune keine Konzeptförderung bekommt, kann sie beim Fonds Darstellender Künste nicht beantragen. Somit sind Theaterkünstler aus Frankfurt benachteiligt, weil u.a. in Stuttgart, München oder Darmstadt entsprechend Konzeptförderung eingeführt wurde. Viele weitere Städte sind gerade dabei, dies auch zu tun.

Konzeptförderung mit langfristigen Fördervereinbarungen schafft darüber hinaus Planungssicherheit für die Künstlerinnen und Künstler und ermöglicht ihnen die Entwicklung von mehrjährigen Veranstaltungsreihen und –programmen.

SPD-Fraktion im Römer

Klaus Oesterling

Fraktionsvorsitzender